

OVV News



03/2013
03/2013

OVV Marienstift e.V. * Pestalozzistraße 30 * 08606 Oelsnitz
www.marienstift-oelsnitz.de

Dieses Infoblatt berichtet vierteljährlich
ÜBER und VON unserem Verein

Liebe Leser,

die neue Ausgabe unserer OVV-News widmet sich wieder vielen unterschiedlichen Themen und aktuellen Geschehnissen aus den Arbeitsbereichen. Insbesondere möchte ich unser alljährliches OVV-Jahresfest erwähnen, dass in diesem Jahr im Zeichen von „10 Jahre Altenpflegeheim Elim“ stand. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, in Schöneck gemeinsam zu feiern. Zahlreiche Besucher und Mitarbeiter folgten dem Aufruf und es wurde ein richtig schönes, gelungenes Fest. Ein ganz besonderer Dank geht meinerseits an alle Organisatoren, Helfer und Mitwirkende!

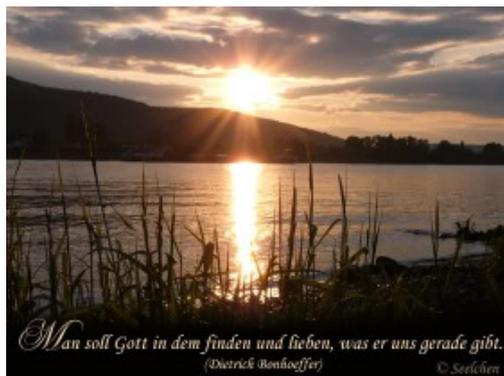
Unsere neue Tagespflegeeinrichtung in Oelsnitz wurde im Rahmen der Aktion „Perspektivwechsel“ durch Mario Horn (OB Oelsnitz), der für einen Tag in die Rolle eines „Pflegehelfers“ schlüpfte, besucht. Im neuen Schuljahr begrüßen wir an beiden Schulen ganz herzlich 58 „Schulanfänger“ und wünschen ihnen eine wunderschöne Schulzeit! Unsere Mittelschule wechselte den Namen und heißt von nun an „Evangelische Oberschule Schöneck“ – warum und was das bedeutet lesen Sie unter der Schulrubrik.

Bei der Begleitung und Betreuung von Menschen in besonderen Lebenslagen beobachten wir immer wieder, wie schwierig es ist, stabile Betreuungsstrukturen zu schaffen. Leider müssen wir 3 Mitarbeiter im Laufe dieses Jahres verabschieden. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den hohen persönlichen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren beruflichen Weg. Hinweisen möchte ich auf unsere **Weihnachtsaktion in der Möbelbörse**, welche am 18.11. beginnt. Viel Spaß beim Stöbern!

Zuletzt lege ich Ihnen noch das **Projekt „Brotkorb“ in Adorf** ans Herz. Seit nunmehr fünf Jahren existiert der Dienst in der Wohnanlage „An der Sommerleithen“. Die Mitarbeiter der DKZS sowie viele Ehrenamtliche, auch aus den Kirchgemeinden vor Ort unter der Leitung von Frau Penzel organisieren einmal im Monat ein Frühstück der besonderen Art, verbunden mit einem geistlichen Input, Gesprächsmöglichkeiten und Seelsorgeangebot. Wer möchte, kann regelmäßig oder auch einmalig etwas spenden, damit für die Hilfebedürftigen eingekauft werden und jeder einen Lebensmittelbeutel mit nach Hause nehmen kann. Das Konto Nr. 3704006016 des OVV Marienstift e.V. bei der Sparkasse Vogtland (BLZ 87058000) kann für Spenden mit dem Verwendungszweck „Brotkorb“ genutzt werden. Vielen Dank!!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre
Nicol Georgi



Man soll Gott in dem finden und lieben, was er uns gerade gibt.
(Dietrich Bonhoeffer) © Seelchen

Altenhilfe

Altenpflegeheim Betesda - Altenpflegeheim Elim

Jahresfest des Obervogtländischen Vereins für Innere Mission „Marienstift“ e.V. und Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Elim und Kindergartengruppe Samenkorn“

Am 08. September gab es beim Pflegeheim Elim in Schöneck eine große Feierlichkeit. Vor 10 Jahren wurde das Haus gemeinsam mit der sich darin befindenden Kindereinrichtung eröffnet. Zusammen mit diesem Jubiläum feierte man auch das diesjährige Jahresfest des Obervogtländischen Verein für Innere Mission „Marienstift“ e. V.. Schon Tage vorher wurde auf dem Gelände vorbereitet und geschmückt und spätestens beim Aufbau des Festzeltes war für jeden ersichtlich, dass es hier eine große Feier geben wird. Nachdem dann auch das Wetter mitspielte und uns zumindest vor ergiebigeren Regenmengen verschonte, konnte am Sonntag der Festbetrieb beginnen. Zahlreiche Gäste waren bereits beim Eröffnungsgottesdienst anwesend und bevölkerten auch im Anschluss das Gelände oder verfolgten das Programm im Zelt. Es war auch für jeden etwas dabei: Die Kindergartenkinder hatten einen tollen Auftritt und im Anschluss viel Spaß mit dem Clown Lululustig, die Tanzgruppe „Die Lauterbacher“ begeisterten das Publikum und auch die so unterschiedlichen Auftritte vom Männerchor Markneukirchen und der Band Three Days wurden von vielen Besuchern genossen und gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war die vom Sozialen Werk „Das Netz“ durchgeführte Versteigerung, bei dem so manches alte Stück einen neuen Besitzer fand.



Sommerfest im Pflegeheim Betesda

Am 06. Juli feierten wir bei strahlendem Sonnenschein unser diesjähriges Sommerfest. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag und viele Bewohner nutzten die Möglichkeit um mit ihren Familien und Freunden gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Bei leckerem Essen und Trinken sah man dann auch nur in fröhliche Gesichter, die das gesellige Miteinander genossen.

Ein besonderer Höhepunkt war dann noch der Auftritt des Markneukirchener Männerchores, der es schaffte, eine regelrecht entspannte Atmosphäre zu verbreiten. Der Chor selbst hatte vor zwei Jahren einem Bekannten zur Goldenen Hochzeit ein Ständchen in unserem Haus gebracht und seitdem wurde immer wieder einmal von Bewohnern ein Konzert gewünscht, die sich dann auch sehr über Lieder wie „Ich bete an den Geist der Liebe“ freuten.



FSJ in der Altenhilfe

Wir freuen uns, dass sich zwei junge Männer entschlossen haben, in unseren beiden Pflegeheimen ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Wir begrüßen im Pflegeheim Betesda Herrn Steven Rommel und im Pflegeheim Elim Herrn Nick Reichardt und wünschen Ihnen eine gesegnete, lehrreiche und prägende Zeit bei uns!

Betreutes Wohnen

Sommerwetter, gute Laune und beste Unterhaltung, so kann man den gut besuchten jährlichen "Kaffeemittag mit Musik" Anfang Juli beschreiben. Herr Dr. Henning Schönekerl und Frau Anne Frank spielten mit Piano und Violine alt bekannte und beliebte Melodien, die durch gelesene Beiträge über das Vogtland ergänzt wurden.



Veranstalter war wieder die Diakonie Triebel. Vielen herzlichen Dank!

Motiviert durch einen "Perspektivwechsel" besuchte der Oberbürgermeister von Oelsnitz, Herr Mario Horn, im August gantzätig die Senioren-Tagespflege des OVV. Zu aller Überraschung erschien er auch am Nachmittag in der Cafeteria des Betreuten Wohnens und servierte dort Kuchen und Kaffee für die erstaunten Gäste.



Einige schöne Begegnungen und Gespräche mit dem Stadtoberhaupt schlossen sich an. Es war eine gelungene Idee mit Erinnerungen und Bildern.

Der September war von Bauarbeiten geprägt.

Zuerst wurde von der Schlosserei Dietzsch, Oelsnitz im Außenbereich ein Geländer am Berg des Zuganges zum Haus 2 errichtet. Es wird nicht nur im Winter viel mehr Sicherheit für Bewohner, Gäste und die Nutzer der Kindereinrichtungen geben.



Im Haus 1 ersetzte die Firma Maler-, Ausbau- und Anstrich GmbH aus Oelsnitz den seit Bestehen des Hauses losen Fußbodenbelag auf den gesamten Fluren durch einen neuen, der verklebt wurde. Alles geschah bei laufendem Betrieb.

Die Mieter werden es danken, da damit die bisherigen "Stolperfallen" der Vergangenheit angehören.

Neue Mieter:
Frau Christa Kind
Herr Wolfgang Kollhof

Verabschiedete Mieter:
Frau Gudrun Pfeiler, geb. 20.11.1932, gest. 14.09.2013

Text und Fotos: Joachim Seidel (Bewohner)

Tagespflege

Perspektivwechsel



Im Rahmen des Projektes Perspektivwechsel arbeitete am 29. August Bürgermeister Mario Horn bei uns in der Tagespflege. Dabei wechseln Politiker für einen Tag ihren Arbeitsplatz und erleben die Arbeit in einer sozialen Einrichtung. Fast alle unsere Gäste wollten an diesem Tag dabei sein und überlegten schon vorher, wie man denn da gekleidet sein muss. Herr Horn zeigte sich sehr hilfsbereit und nahm, mit weißem Shirt und Namensschild ausgestattet, an allen täglichen Aktivitäten teil. So gab es eine Musikstunde mit den Kindern der Grundschule und ein Pflaumenkuchen wurde gebacken. Am Nachmittag gab es einen Spaziergang im Park und Spiele wie Rommé und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht wurden gespielt.



Natürlich war auch genügend Zeit, für Gäste und Personal ins Gespräch zu kommen, gerade über die Besonderheiten und Anforderungen von Pflege. Aber nicht nur ernste Themen wurden besprochen. Es gab auch viel einfach zu erzählen und gemeinsam zu lachen. Und so schloss der Tag mit einer gemütlichen Kaffeerunde.

Behindertenhilfe

Behindertenhilfe Wohnen



Karaokewettbewerb

Im August organisierten zwei Mitarbeiterinnen einen bereichsübergreifenden Karaokewettbewerb. Über 80 Teilnehmer aus unseren Wohnheimen, Außenwohngruppen und ambulant Betreute und Freunde ließen sich gemütlich bei strahlendem Sonnenschein lecker Gegrilltes schmecken und kämpften anschließend mit unheimlich viel Spaß singend um den Sieg dieses Wettbewerbs. (Fotos: B. Schappler)

Sommer-Sonne-Urlaub

Über zwölf verschiedene Urlaubsmaßnahmen wurden durch unseren Bereich angeboten und von unseren Heimbewohnern auch gern angenommen. In meist kleineren Gruppen reiste man an den Gardasee, zog mit der Pferdekutsche von Reiterhof zu Reiterhof durchs Vogtland, besuchte den Bauernhof Rost in Franken, besichtigte Rheinland Pfalz oder das Leipziger Seenland, flog nach Mallorca, chillte in Bad Elster, wanderte am Chiemsee. Als das Wetter in den Alpen umschlug, verlegte man die Hüttentour in die fränkische Schweiz und so wurde Rathen dieses Jahr gleich dreimal als Urlaubsziel erwählt.



Reduzierung der Kapazität – mehr Einzelzimmer

Die freien Plätze, die durch den Auszug einiger Heimbewohner im Wohnheim Lauterbach entstanden, konnten nicht wieder belegt werden. Die Nachfrage nach Doppelzimmern ist in unserem ländlichen Raum sehr gering. Umso größer ist aber der Wunsch von Heimbewohnern ein Zimmer allein zu bewohnen. Wir beantragten deshalb die förderunschädliche Reduzierung der Kapazität im Wohnheim Lauterbach von 2 Wohnheimplätzen und 2 Verhinderungspflegplätzen und bekamen diese auch genehmigt. Die neue Gesamtkapazität beträgt nun 29 Plätze im Wohnheim Lauterbach und 6 Plätze in der angegliederten AWG. Somit sind nur noch 4 Doppelzimmer vorhanden.

Freiwillige Helfer

Das Marienstift durfte zwei neue FSJ'lerinnen Anfang September begrüßen. Wir wünschen Lydia Rackwitz und Anna Brand ein gutes Jahr mit vielen schönen Erfahrungen bei uns. Sie werden im Wohnheim Marienstift in der WG 12 und im Michaelishaus das Mitarbeiterteam bei der Betreuung unserer Heimbewohner unterstützen.

Behindertenhilfe Arbeiten

BERUFSBILDUNGSBEREICH der WfbM OBERVOGTLAND

Am 10. Juli 2013 führte der Berufsbildungsbereich (BBB) seinen diesjährigen Exkursionstag durch. Unserem Anliegen, Bildung und Interessantes zu verknüpfen, wurde dieser Tag voll gerecht.

Mit Bus und Kangoo fuhren wir zur Straußenfarm „Amali“ nach Gettengrün. Amali kommt aus dem Afrikanischen , ist suahelisch und bedeutet : Hoffnung.

Viel Wissenswertes konnten wir von Herrn Schmidts interessanter Führung erfahren, wobei er uns zu den verschiedenen Standorten seines Betriebes führte.

Wussten Sie z.B., dass

- ein Strauss nicht nur viel schneller ist als wir, 70 km / h laufen kann, sie übertreffen selbst einige von uns an Neugierde > dies war für uns fröhlich erlebbar
- ihre großen, runden Kulleraugen bis zu 3 km weit scharf sehen können
- der afrikanische Strauss der größte Vogel der Welt ist und der Einzige mit 2 Zehen aus der Dinosaurierzeit. Diese Füße flößen echt Respekt ein! Sogar Löwen kann ein Strauss damit töten.
- sie Steine picken für ihre Verdauung, die im Gehege vorhanden sein müssen
- ein erwachsener Strauss ca. 4 Zentner wiegt und beim Schlachten 40-50 kg Fleisch liefert
- sie mit 70 Jahren fast so alt wie wir Menschen werden können
- sie im Sitzen schlafen
- der Hahn das Nest baut und nachts das Brüten übernimmt.....

Am Interessantesten für die meisten von uns waren natürlich die Eier. Von 1 Ei würde man 1 Schulklasse von 23 Schülern versorgen können. Das Ausblasen müssen wir allerdings noch probieren. – ob wir das wohl hinkriegen? Einen Versuch wäre es wert! Die Lampen aus den Eiern sehen echt toll aus – man staunt, wie viel Licht die doch dicke Schale durchlässt. Gestaut haben unsere Teilnehmer auch nicht schlecht, was vom Strauss alles verarbeitet wird, - eben ein echtes Nutztier!

- Nicht nur das Ei versorgt ganze Großfamilien- sogar Eierlikör gibt's davon.
- Aus Sehnen wird Hundefutter (zum Beißen für die Zahnpflege) hergestellt und die Bogenmacher z.B. Sehnen für die Armbrust verwenden.
- Das Fleisch ist gesünder als Schweinefleisch und sehr schmackhaft.
- Die Haut von den Beinen und Unterbauch (bis unter die Flügel) wird zu feinstem Leder verarbeitet.
- Die Federn sind weich wie Fell, dekorativ und gute antistatische Staubfänger.

So, nun haben wir dem Leser viel erzählt, was uns echt verblüffte. Herr und Frau Schmidt zeigen ihre Tiere gern und man spürt, mit wie viel Liebe diese versorgt werden. Nicht nur für uns war es ein interessanter Tag, der sogar etwas über Geografie und vieles mehr hineinfließen ließ, - Impulse zur Nacharbeit bietet.

Also echt empfehlenswert !!!

Annette Kunze



Kinder und Jugend

Ev. Kindertagesstätte Hütchen

Abenteuer Nachtwanderung

Zu Beginn der Sommerferien wurden die Kinder der Kindertagesstätte nach Ideen für die Sommerzeit gefragt. Es wurden viele Wünsche zusammengetragen, u. a. in einer Kindergruppe auch eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuer und eine Schatzsuche. Diese Ideen lösten sogar kleine „Sprechchöre“ aus, welche die beiden Erzieherinnen animierten alle drei Wünsche zu kombinieren und in die Realität umzusetzen. Nun galt es, das Abenteuer vorzubereiten. Mit den Mitarbeitern des Marienstiftes wurde Kontakt aufgenommen, denn das Lagerfeuer sollte dort stattfinden. Außerdem wurde viel Zeit investiert: es wurden Wege abgelaufen, Material zusammengetragen, gebastelt, und, und, und...

Am 16.08.2013 war es dann endlich soweit. Treffpunkt für alle Kinder und ihre Eltern/ Großeltern und Geschwister war am Wohnheim Marienstift in Oelsnitz. Zunächst versammelte man sich an der Kapelle an einem gemütlichen Lagerfeuer mit Stockbrot, Live- Musik und einer Geschichte. Gegen 21.15 Uhr war es dunkel genug und es wurde zur ersten Nachtwanderung in der Geschichte des Kindergartens aufgebrochen. Ausgerüstet mit Taschenlampen folgten die Kinder den mit Leuchtstäben markierten Weg. Furchtlos meisterten sie jede Aufgabe und folgten den Hinweisen im Wald bis zu der großen Schatztruhe. Doch dort angekommen, fanden sie einen Zettel, auf dem stand, dass die Schatztruhe erst zurück zum Lagerfeuer gebracht werden muss, weil dort der Schlüssel versteckt ist, ohne den man den Schatz nicht öffnen kann. Die Kinder waren alle ganz aufgeregt und haben die Truhe den ganzen Weg zurück getragen und sich erfolgreich auf die Suche des Schlüssels begeben. Endlich konnten sie die Truhe öffnen. Darin befanden sich lauter kleine Schätze für die Kinder und die Portfolios der Schulanfänger. Als alles verteilt war, wurden an alle Kinder noch die Medaillen für „Mutige Nachtwanderer“ verliehen. Alle waren ganz stolz. Gleichzeitig wurden die Schulanfänger aus ihrer Gruppe verabschiedet. Gegen 22.30 Uhr machten sich auch die letzten Nachtwanderer mit ihren Familien auf den Weg nach Hause, wo sie bestimmt glücklich, aber auch erschöpft von ihrem Abenteuer in tiefe Träume gefallen sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team des Marienstiftes für die gute Zusammenarbeit!



Ev. Grundschule Oelsnitz



Acht ereignisreiche Wochen...

Das Schuljahr hat begonnen und die Schüler und Mitarbeiter konnten die 19 Schulanfänger am 24. August in der Kirche begrüßen. Die ersten Wochen waren für alle Schüler sehr ereignisreich. So absolvierte die Klasse 3 gleich zu Beginn ihren Schwimmunterricht im Elstergarten Oelsnitz, der wegen Hochwasser verlegt werden musste.

Alle Schüler hatten Spaß und legten ihre Schwimmstufen ab. Es gab sogar 2 Schwimmstufen in Silber...einfach Spitze! Dann war da unsere Nonsensolympiade am 16. September. In den verschiedensten Sportstationen konnten die Kinder ihre Talente beim Seilspringen, Pedalo- und Rollstuhlfahren, aber auch Torwandschießen unter Beweis stellen. Auch fanden die ersten Exkursionen statt. Klasse 2 und 4 ließen sich vom Förster den Wald erklären, Klasse 3 besuchte das Freilichtmuseum zum Thema Getreide und in der Sternwarte Rodewisch ließen die Viertklässler den Himmel über sich aufgehen. Besonders schön war wieder der Erntedanktag am 8. Oktober. Von den reichlich mitgebrachten Gaben wurde mit viel Engagement und Freude das Mittagessen hergestellt, welches sich alle an der langen Tafel auf dem Hof schmecken ließen. Bei all diesen Ereignissen ein großes Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer, Eltern und Geschwister.



Ev. Oberschule Schöneck

Alles neu macht der Mai...

Aber eigentlich ist doch September! Jedoch hat sich mit Beginn des neuen Schuljahres an unserer Schule einiges geändert. Wie alle anderen Mittelschulen, heißen wir nun Oberschule. Somit trägt unsere Schule den Namen ‚Evangelische Oberschule Schöneck. Die Neuregelung beinhaltet nicht nur den neuen Namen, sondern auch inhaltliche Änderungen. So sollen starke Schüler durch Leistungsgruppen und eine zusätzliche Fremdsprache mehr gefördert werden.

Da uns die bevorstehenden Änderungen bekannt waren, nutzten wir die Gelegenheit, ein neues und individuelleres Schullogo zu entwickeln. Dazu starteten wir in der zweiten Hälfte des vergangenen Schuljahres einen Logo-Wettbewerb. Alle Schüler konnten sich daran beteiligen. Für das Entwerfen eines Logos war es wichtig, dass unsere vier Profile zur Geltung kommen und es einen kleinen Wiedererkennungseffekt zum vorhergehenden Logo gibt. Nach Abgabeschluss wurden drei Plätze ermittelt, aus denen sich das neue Logo gestaltet. Lena Pohl aus der Klasse 8b belegte den dritten Platz, Nina Schaller aus der Klasse 10b den Zweiten und Hanna Ossig, ebenfalls aus der Klasse 10b, belegte den ersten Platz.



Bildunterschrift:

Unsere vier Profilrichtungen im neuen Logo: evangelisch, integrativ, sozial-diakonisch und sportbetont. Unser Schulmotto ‚Miteinander lernen – miteinander leben‘ wird durch die kreisförmige Anordnung der vier Männchen symbolisiert.

Steffi Gottschald

Flotte Flitzer

Am Sonntag, den 30.06., nahmen einige Schüler unserer Schule am Solaris-Cup Vogtland 2013 teil. Dieser Solar-Wettbewerb wurde auf dem Gelände der Oelsnitzer Stadtwerke ausgetragen. Über 100 Schüler der Mittelschulen und Gymnasien des Vogtlandes trafen sich zum Zeitmessen mit ihren Fahrzeugen. Es waren nicht nur Fahrzeuge, sondern auch Boote vertreten. Trotz starker Bewölkung haben die Solarautos der Schüler Max Geier, Julius Nickolai, Robert Jehring und Justin Brösdorf ihren Einsatz bravourös geleistet. Ihre Fahrzeuge traten in den Disziplinen Solarauto - traditionell und - kreativ an. In sorgfältiger Vorarbeit bauten die Schüler Solarautos, die allein mit Licht angetrieben werden. Gebaut wurde teilweise im WTH-Unterricht bei Herrn Glatz oder zu Hause. Die Evangelische Mittelschule Schöneck nahm das erste Mal an dem Wettbewerb teil. Über den erreichten 9. Platz eines unserer Teams freuen wir uns.



Markus Kugler
Schulleiter Ev. Mittelschule Schöneck

Gut gefüllte Pakete

Zu unserer Freude trafen in den letzten Tagen einige, mit Sportgeräten gefüllte, Pakete an unserer Schule ein. Zum wiederholten Male nahm unsere Schule an der Sponsorenaktion der Firma, Sport & Freizeit teil. Und auch zum wiederholten Male waren einige Schönecker Unternehmen bereit, unsere Schule über diese Aktion zu unterstützen.

Die Firma mit Sitz in Ammerbuch, macht es sich zum Ziel, Schulen und Vereine mit den für jede Sportart notwendigen Geräten auszustatten. Im Vordergrund steht, den Schülern die Freude am Sport zu erhalten, auch durch Vorhandensein von ansprechendem Material. Und dieses ist für Schulen oft teuer. ‚Sport &

Freizeit' kontaktiert ortsansässige Unternehmen und bittet im Namen der Schule um finanzielle Beteiligung. In diesem Schuljahr nahmen die sechs folgenden Betriebe an der Aktion teil:

- **Bestattungen Bauerfeind, Hauptstraße 85, vertreten durch Herrn Seidel;**
- **IFA Ferienpark Hohe Reuth, Hohe Reuth 5, vertreten durch Frau Herzig;**
- **Vogtlandhof Hohe Reuth, Hohe Reuth 3, vertreten durch Frau Jentsch;**
- **Physiotherapie Bannert & Buchheim, Hauptstraße 30, vertreten durch Frau Bannert;**
- **Stadt-Apotheke Schöneck, Hauptstraße 81, vertreten durch Herrn Todt;**
- **Textil-Böhme, Hauptstraße 49, vertreten durch Frau Böhme.**

Durch Ihre Beteiligung war es uns als Schule möglich, Sportartikel im Wert von 858 € bei der Firma ‚Sport & Freizeit‘ zu bestellen. Dafür danken wir aufs Herzlichste! Nicht nur die Sportlehrer profitieren davon. Auch für unsere Ergotherapie konnten notwendige Geräte angeschafft werden. Denn auch die therapeutische Ausstattung ist mit einigen Kosten verbunden. Wir danken der Firma ‚Sport & Freizeit‘ für ihr soziales Engagement und natürlich allen oben genannten Unternehmen für das Interesse an unserer Schule und der finanziellen Unterstützung.

Steffi Gottschald

Beratungsstellen/Begegnung

Soziales Werk "Das Netz"

Geänderte Öffnungszeiten der Möbelbörse

Möchtet ihr/ möchten Sie wieder einmal zum Stöbern in unserer Möbelbörse vorbei schauen wollen oder Möbel, Haushaltswaren und Bekleidung bei uns abgeben? Dann ein Augenmerk auf unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Auch für unser Büro gelten neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch!

Projekt Lazarus

In unserer Arbeit im Sozialen Werk "Das Netz" begegnen wir immer wieder Menschen, die aufgrund vielfältiger Problemlagen nicht (mehr) in der Lage sind, die Dinge des alltäglichen Lebens zu bewältigen. In einem Kreislauf von Nichtbewältigung und Problemzunahme gefangen, mangelt es vielen sozialen Hilfen an Intensität, um dem großen und häufig akutem Berg an Problemen zu begegnen.

Mit unserem Projekt "Lazarus" haben wir die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Vogtland jene Personen die benötigten intensiven Hilfestellungen für einen begrenzten festgelegten Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Hilfe bei (drohender) Obdachlosigkeit, Versorgung mit Lebensmitteln, Begleitung zu Ärzten, Therapeuten, Behörden usw., Hilfestellung beim Renovieren, Einrichten und Reinigen der Wohnung sind nur einige Beispiele der vielfältigen Aufgaben, die mit solch einer Betreuung einhergehen.

Bitte beten Sie mit uns, dass unsere Hilfen nachhaltig die Situation unserer Klienten verbessern und dass JESUS sie von ihren Verletzungen, Krankheiten und Süchte heilt und sie ihr Leben in seine Hand geben! Kennen Sie jemanden, der Hilfe im Alltag benötigt? Wir sind da und lassen keinen allein. Gerne nehmen wir Ihre ernstgemeinten Anregungen entgegen. Bitte suchen Sie das Gespräch mit uns.

Vogtländischer Weiterbildungstag in Plauen

Am 20.09.2013 fand auf dem Theaterplatz in Plauen zum zweiten Mal der Weiterbildungstag des Netzwerkes koalpa statt. Unter dem Motto "Bildung ist *mehr*Wert" stellten sich verschiedene Bildungsträger der Region, sowie die Koordinierungsstelle Alphabetisierung und weitere Netzwerkpartner mit einem Stand vor. Auch das Soziale Werk "Das Netz" nahm als Mitglied des Netzwerkes teil und sorgte durch Frau Haueiß und Frau Wunderlich (Treffpunkt "Netz") für die Betreuung von Kindern interessierter MitbürgerInnen. Gleichzeitig konnten sich Interessenten an unserem Stand über die vielfältigen Hilfeleistungen in unserem Sozialen Werk "Das Netz" informieren.

Wer sich über die Arbeit des Netzwerkes und die Koordinierungsstelle Alphabetisierung informieren will, dem sei die Seite www.koalpa.de empfohlen.

Archa

Unser Rittergut Schilbach wird in diesem Jahr die beste Auslastung seit Bestehen erleben können. Mit aktuell erwarteten 17 % Bettenauslastung für das gesamte Jahr, d.h. ca. 6.200 Übernachtungen können wir zufrieden sein. Gleichzeitig heißt es, weiterzugehen und sich noch nicht zufrieden zu geben...

Wir konnten in diesem Jahr zwei neue Mitarbeiterinnen im Team haben – Frau M. Müller sowie K. Lamprecht, die sich sehr engagiert und fachlich kompetent eingebracht haben. Unsere Gäste waren des Lobes voll und unter der Leitung von Manuela Köhler haben wir bereits für das kommende Jahr wieder einige interessante Anfragen und Buchungen, wie z.B. die Dt. Pfadfindergesellschaft St. Georg, Stamm „Don Bosco“ aus der Region Essen mit ca. 90 Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern, welche uns im August besuchen und unser Rittergut in ein riesiges Zeltlager verwandeln werden.

Unsere Schönecker Oberschule wird in Schilbach einen Schüleraustausch mit israelischen Jugendlichen haben, Kirchgemeinden, ephorale Kinder- und Jugendkreise haben das Schloss gebucht und Feierlichkeiten, Seminare und Tagungen stehen auf dem Programm.

Familie Köhler, die auf dem Gelände wohnen, haben eine kleine christliche Pfadfinderarbeit begonnen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

OVV Service gGmbH

Das Reinigungsteam unserer OVV Service gGmbH verstärkte sich mit einer neuen Mitarbeiterin, die wir an dieser Stelle noch nachträglich herzlich begrüßen. Sie heißt Frau Tänzler und ist zuständig als Vertretung für urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle unserer angestellten MitarbeiterInnen in den Einrichtungen des OVV Marienstift e.V.

Wir haben uns vorgenommen, als Service gGmbH zukünftig noch mehr Projekte im Bereich Hausmeisterdienste umzusetzen und haben hierfür etwas umstrukturiert. Herr Lutz Schneider fungiert seit dem 01.07. als koordinierender Hausmeister und organisiert viele externe und OVV-interne Renovierungs-, Verschönerungs- und Sanierungsprojekte. So konnten unter seiner Führung bspw. das Außengelände am APH „Elim“ gestaltet, der Taubenschutz am Gebäude des APH „Betesda“, viele Wohnungen von Betreuten Wohnanlagen des OVV, die Kapelle am Wohnheim Marienstift im Küchen- und Sanitärbereich saniert werden. Herr Peter Schuch, Andreas Stichler und Alexander Yudanov wirken im Hausmeisterteam mit. Herr Yudanov ist ebenfalls neu seit Ende Juli angestellt und vorrangig für das Objekt Rittergut Schilbach und Projekte in der WfbM zuständig. Auch ihm ein herzliches Willkommen und alles Gute sowie Gottes Segen für seine vielfältigen Aufgaben!

Weiterhin freuen wir uns sehr über die Anschaffung unseres Möbelautos, dass wir seit Juli 2013 für Umzüge, Transporte etc. nutzen können.



Montag, 09:00 Uhr

**18.11.2013 – Frauenfrühstück
mit Brigitte Neumeister zum Thema:
"Sorge dafür, dass es jedem besser geht,
der eine Zeit mit Dir verbrachte (innere Veränderung)"**

Wiederkehrende Termine und herzliche Einladung an ALLE Mitarbeiter:

monatlich

3. Mittwoch	Aktion "Brotkorb"	09:00-11:00 Uhr	Teestube Adorf
1. Sonntag	Gebet für Erweckung	19:00 Uhr	Mehrzweckhalle
2. Sonntag	Lobpreisgottesdienst	19:30 Uhr	Kirche Unterwürschnitz
3. Sonntag	Gebet für Familien und Medien	19:30 Uhr	ARCHA Rittergut Schilbach
4. Sonntag	Gebet für Weltmission	19:30 Uhr	ARCHA Rittergut Schilbach

ab 02/2012 jeden Dienstag und Donnerstag "Offener Seniorentreff" in der Cafeteria (BW) in der Zeit von 14 – 17 Uhr

Sprechzeit MAV-Vorsitzender

Sprechzeit des MAV-Vorsitzenden Andreas Pippig findet **jeden Mittwoch von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im Wohnheim Marienstift in der Wohngruppe 3/4 statt (**wenn möglich bitte telefonische Voranmeldung unter 554-12 bzw. 554-25**).

Veranstaltungen 2013 des Obervogtländischen Verein f. Innere Mission Marienstift eV

Oktober

05.10.2013	Oktoberfest	WHL
08.10.2013	Erntedankfeier	EGO / Hort
08.10.2013	Erntedankfest	Kita
10.10.2013	Angehörigenabend Elim	Archa

November

11.11.2013	Martinsfest	Kita / EGO /Hort
22.11.2013	Andacht zum Gedenken der Verstorbenen AHB	Glashauss
25.11.2013	Andacht zum Gedenken der Verstorbenen Elim	WB 3

Dezember

06.12.2013	OVV-Weihnachtsfeier	
12.12.2013	Weihnachtsfeier	Kita
16.12.2013	Weihnachtsfeier	Hort
18.12.2013	Weihnachtsfeier Elim	alle WB
19.12.2013	Weihnachtsfeier AHB	Glashauss
20.12.2013	Weihnachtsgottesdienst EGO	St. Jakobi Kirche
20.12.2013	Weihnachtsfeier	WHM
21.12.2013	Weihnachtsfeier	WHL